

## Coronavirus: Stiftung Wisli informiert

Geht an unsere Fachmitarbeitende, Klientinnen und Klienten, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Teilnehmende sowie Bewohnerinnen und Bewohner.

**Die Schweiz befindet sich in einer ausserordentlichen Lage. Vieles ist unklar und sorgt für Verunsicherung. Die Stiftung Wisli hat deshalb einen Krisenstab gebildet. Dieser kümmert sich um die vielen neuen Herausforderungen und informiert über wichtige Entscheide und Anpassungen damit die Gesundheit von uns allen bestmöglichst gewahrt werden kann.**

Der Krisenstab der Stiftung Wisli trifft sich täglich und beurteilt die betriebliche wie auch die nationale Lage während dieser Pandemie. Des Weiteren sorgt er sich für eine optimale Umsetzung der behördlichen Auflagen in unserer Stiftung. Auch nimmt sich der Krisenstab täglich den Fragen und Anliegen aus allen Bereichen der Stiftung Wisli an, welche uns bewegen und beschäftigen. Die entsprechenden Antworten oder getroffenen Entscheide und Empfehlungen der Geschäftsleitung und des Krisenstabes werden dabei über verschiedene Kanäle kommuniziert, insbesondere intern über die Bezugspersonen, die Vorgesetzten, sowie verschiedene Aushänge und neu auch extern auf unserer Website: [wisli.ch/corona-information](https://wisli.ch/corona-information).

Um den unterschiedlichen Herausforderungen und Pflichten gerecht zu werden, wie z.B. das Erfüllen des Grundauftrages bis hin zur Wahrung unserer Gesundheit, sucht die Geschäftsleitung und der Krisenstab tagtäglich nach geeigneten Lösungen. Manchmal werden auch wir nicht gerade sofort eine Lösung für alles parat haben. Für eine bestmögliche Umsetzung zählen und bauen wir aber auf die Unterstützung von allen. Den Auftrag der Grundversorgung werden wir als Stiftung Wisli so lange wie möglich aufrechterhalten. Damit wir das gemeinsam bewerkstelligen können, sind wir alle aufgefordert, uns an die Hygieneempfehlungen und sämtlichen Schutzvorkehrungen zu halten.

Der klare Aufruf des Bundesrates, wenn möglich zu Hause zu bleiben und mit möglichst wenigen Menschen in Kontakt zu kommen, stellt für uns eine grosse Herausforderung dar. Unser Kerngeschäfts ist die Betreuung vor Ort. Das ist leider nicht über Homeoffice möglich, ausser vielleicht für rund 20% unserer Fachmitarbeitenden, einigen Teilnehmenden und Mitarbeitenden. Für die Stiftung Wisli als Ort, an dem man wohnt, lebt, begleitet, betreut, arbeitet, einer Beschäftigung nachgeht und eine Ausbildung absolviert, ist diese Empfehlung schwierig umzusetzen.

Wo Homeoffice nicht möglich ist, muss zusammen mit den Bezugspersonen oder den Vorgesetzten besprochen werden, wie die Zusammenarbeit unter den aktuellen Hygiene- und Verhaltensregeln am besten und zur Sicherheit von uns allen umgesetzt werden kann. Hier sind wir alle gefordert, damit wir in unserem Alltag lösungsorientiert und handlungsfähig bleiben, aber auch unsere Gesundheit und unsere Freude nicht verloren gehen.

Danken möchte ich zum Schluss allen Fachmitarbeitenden, die in diesen Tagen über die Masse des Alltäglichen gefordert sind und trotzdem eine so wertvolle Arbeit leisten. Der Dank geht auch an Sie, liebe Mitarbeitende, Teilnehmende sowie Bewohnerinnen und Bewohner für Ihre Mithilfe und das Vertrauen in unsere Institution.

Es ist für uns alle eine schwierige und beängstigende Zeit.  
Wir schaffen das gemeinsam!

Bleiben Sie gesund!  
Herzliche Grüsse



Martin Bieber  
Geschäftsleiter Stiftung Wisli